

**Hausgottesdienst zum
6. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A
14.05.2023**

Wir bekennen uns zu Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Amen.

Herr, bei dir bin ich sicher.

Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu befürchten.

Ich kenne die Zukunft nicht, aber ich vertraue auf dich.

Gib, was gut ist für mich.

Nimm, was mir schaden kann.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du sendest uns den Heiligen Geist. Herr. Erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du offenbarst uns die Wahrheit. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bleibst bei denen, die dich lieben. Herr, erbarme dich.

Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Aus dem heiligen Evangelium nach
Johannes** Joh 14, 15-21

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.

An jenem Tag werdet ihr erkennen:

Ich bin in meinem Vater, Ihr seid in mir und ich bin in euch.

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

Dank sei Gott!

Beten wir das Glaubensbekenntnis GL 3,4

Albert Schweizer hat einmal gesagt:

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Alles andere vergeht, Ruhm, Anerkennung, Reichtum, Bücher ... Aber dass es einen roten Faden der Liebe und damit der Hoffnung auf der Erde gibt, dazu kann jeder und jede einen Beitrag leisten.

Zum Nachdenken:

Im Leben steht man immer mal wieder vor Entscheidungen. Da ist es gut, sich nach etwas richten zu können, z.B. an einer Weggabelung nach einem Wegweiser.

Es gibt aber auch Entscheidungen, die für ein gelingendes Leben zu treffen sind.

Da ist es gut, wenn wir uns an Gott ausrichten und ihn als Richtschnur für unsere Entscheidungen sehen.

Gottes Zehn Gebote können Richtschnur in unserem Leben sein.

Wenn wir Gott nicht aus den Augen verlieren, genauso wie den Mitmenschen und uns selbst, dann kann Leben gelingen.

Und so wollen wir jetzt vertrauensvoll zu unserem himmlischen Vater beten:

Vater unser ...

Segen:

Gott sei Richtschnur in deinem Leben,
wenn du zurückschaust,

Gott sei Richtschnur in deinem Leben,
wenn du zur Seite schaust,

Gott sei Richtschnur in deinem Leben,
wenn du nach vorne schaust.

Gott sei Richtschnur in deinem Leben im
Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.

Fürbitten:

Bitten wir Gott um den Beistand des Heiligen Geistes:

Für alle haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter im kirchlichen Dienst, dass der Heilige Geist sie führt und ihnen Kraft und Freude für ihr Amt gibt.

Für alle Getauften und Gefirmten, auf die der Heilige Geist herabgekommen ist, dass sie eine Gemeinschaft werden, die in Liebe und Vertrauen zusammenhält.

Für die Führungskräfte in Politik und Wirtschaft, dass der Heilige Geist zu gegenseitiger Achtung und Zusammenarbeit bestärkt.

Für die Völker der Erde, dass der Heilige Geist in ihnen die Bereitschaft zu Versöhnung und Frieden festigt.

Für die Menschen, die von Armut und Flucht betroffen sind, dass sie durch den Heiligen Geist Kraft und Hoffnung erfahren.

Für die Sterbenden, dass der Heilige Geist ihr Herz auf den barmherzigen Gott vertrauen lässt.

Ehre sei dem Vater.

Ehre sei dem Sohn.

Ehre sei dem Heiligen Geist.

Amen.